



## Ehrenamt präsentiert sich beim Budenzauber

### Titelstory

Die SHFV-Ehrenamtskommission stellte während des Hallenmasters und des Nordcups den neu angeschafften Messestand vor. In guter Lage direkt hinter dem Eingang im Foyer fand die SHFV-Ehrenamtskommission hervorragende Bedingungen vor. Am Samstag während des Hallenmasters standen der Ehrenamtsbeauftragte des Kreisfußballverbandes Kiel, Frank Bornhöft, Landesehrenamtsbeauftragter Uwe Bachmann und die Mitglieder der SHFV-Ehrenamtskommission Stephan Grunwald und Christoph Menge für Fragen rund um das Thema Ehrenamt im Fußballsport zur Verfügung. Am Sonntag übernahm, passend zum Frauenfußballturnier, die Ehrenamtsbeauftragte des KfV Rendsburg-Eckernförde, Ulrike Harder, die Standbetreuung. Frau Harder war es

auch, die Teile des Standes bereits am vorherigen Wochenende während der Hallenkreismeisterschaften in Rendsburg präsentierte.

Viele interessierte Besucher konnte man während der Turniere beobachten, obwohl das Augenmerk zum größten Teil sicher auf dem Fußball innerhalb der Halle lag. Dennoch ist die SHFV-Ehrenamtskommission überzeugt, einen Schritt in die richtige Richtung gemacht zu haben und wird im kommenden Jahr wieder die Chance nutzen und das Ehrenamt repräsentieren.

Der SHFV-Messestand soll zukünftig hauptsächlich auf Ehrenamtsmessen eingesetzt werden, um so noch gezielter ehrenamtliche Mitstreiter gewinnen zu können. Ausschlaggebend für das Engagement der SHFV-Ehrenamtskommission und der Kreisfußballverbände ist u. a. der demographische Wandel. Dieser wird in den



**Der moderne Messestand** der Ehrenamtskommission lockte viele Zuschauer an.

Vereinen den Fokus zukünftig noch mehr auf die Gewinnung von ehrenamtlich engagierten Mitstreitern lenken, als das schon heute der Fall ist.

Aber die Präsentation des Messestandes war nicht die einzige Aktion, die die SHFV-Ehrenamtskommission im Zuge des Budenzauber-Wochenendes geplant hatte. So wurden die 14 Kreissiegerinnen des DFB-Ehrenamtspreises 2010 inklusive ihrer Begleitungen zum 4. SHFV-Nordcup eingeladen. Landesehrenamtsbeauftragter

Uwe Bachmann nutzte das Treffen für eine Vorstellungsrunde aller Siegerinnen in Vorbereitung auf das anstehende Dankeschön-Wochenende am 08. und 09. April in Lübeck bzw. Bad Segeberg.

Von den 14 Kreissiegerinnen folgten elf der Einladung des SHFV und freuten sich sehr auf die anstehenden Fußballspiele des hochrangig besetzten Turniers. Im Rahmen der Vorstellungsrunde berichteten die Frauen über ihre Aufgaben und ihre Motivation, ehrenamtlich in den Vereinen tätig zu sein.

SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer ergriff die Chance und dankte den DFB-Ehrenamtspreisträgerinnen für ihr Engagement im Fußballsport: „Ohne ehrenamtliches Engagement wäre der organisierte Fußballsport in seiner heutigen Form nicht denkbar.“ Zusätzlich gab Hans-Ludwig Meyer einen Überblick über die aktuellen Vorgänge innerhalb des Verbandes und zeigte die anstehenden Projekte, wie z. B. den Umbau der Verbandssportschule in Malente, auf.

Im Anschluss daran konnten die Gewinnerinnen die spannenden und torreichen Spiele in der Sparkassen-Arena verfolgen.

Wir danken allen Preisträgerinnen für ihren Einsatz rund um den Fußball in Schleswig-Holstein, getreu unserem Motto: Fußball in Schleswig-Holstein. **EHRENSACHE!** CM



**Landesehrenamtsbeauftragter Uwe Bachmann (li.) und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (re.)** zusammen mit den DFB-Ehrenamtspreisträgerinnen beim SHFV-Nordcup.

# Landesmeister der Frauen und Mädchen gesucht

Das FIFA-Frauen WM Jahr 2011 bietet im Januar Frauen- und Mädchenfußball pur. Bereits am vergangenen Wochenende konnten Frauenfußball-Anhänger beim 4. SHFV-Nordcup hochklassigen Frauenfußball miterleben und nun steht mit den SHFV-Hallenlandesmeisterschaften der B-Juniorinnen und Frauen ein weiteres Highlight vor der Tür. Am 30. Januar 2011 wird in der Hanse-Halle in Lübeck ab 09:45 Uhr hochklassiger Mädchen- und Frauenfußball mit den jeweils besten Teams aus Schleswig-Holstein geboten.

An den Hallenlandesmeisterschaften der B-Juniorinnen nehmen die sechs für die Schleswig-Holstein-Liga qualifizierten Vereine aus den beiden Qualifikationsrunden der Verbandsklassen teil: FFC Oldesloe, TuRa Meldorf, SV Frisia 03 Risum-Lindholm, TSV Schönberg, FSG Goldbek-Arlewatt und TSV Zar-



**Die Frauen von Holstein Kiel** wollen ihren Titel gegen die Top-Teams aus Schleswig-Holstein verteidigen. Foto: Unger

pen. Bei den Frauen gehen neben den Zweitligisten FFC Oldesloe und Holstein Kiel die sechs bestplatzierten Vereine aus der Schleswig-Holstein-Liga (FC Riepsdorf, TuRa Meldorf, TSV Klausdorf, SSC Hagen Ahrensburg, Rot-Schwarz Kiel und MTSV Olympia Neumünster) an den Start. Mit dem TSV Klaus-

dorf und dem SSC Hagen Ahrensburg haben es sogar zwei Aufsteiger gleich im ersten Anlauf zu den Meisterschaften geschafft – man darf gespannt sein, ob die beiden Teams ihre Leistungen aus der Hinrunde in der Hanse-Halle bestätigen können.

Die Hallenlandesmeisterschaft der B-Juniorinnen be-

ginnt am Sonntag um 09.30 Uhr mit Begrüßung und anschließend mit der ersten Begegnung zwischen TuRa Meldorf und dem TSV Schönberg. Gespielt wird jeweils neun Minuten im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“.

Direkt im Anschluss an das Turnier der B-Mädchen starten um 13.00 Uhr die Frauen die Hallenlandesmeisterschaft mit der ersten Begegnung SSC Hagen Ahrensburg – TSV Klausdorf. Gespielt wird hier jeweils 14 Minuten in zwei Gruppen. Die Siegerehrung ist für ca. 17.45 Uhr geplant – Titelverteidiger ist Zweitligist Holstein Kiel.

Abgerundet wird das Turnier von einem kleinen Rahmenprogramm und einem Verkauf in der Cafeteria. Freuen sie sich auf spannende Spiele und interessante Begegnungen. Über zahlreiche Zuschauer und begeisternde Unterstützung würden sich die Mannschaften freuen. RP

# TSV Altenholz sammelt Punkte und neue Trikots

Im Rahmen des Schul- und Vereinswettbewerbs TEAM 2011 können Vereine und Schulen für die Erledigung von vier Bausteinen insgesamt zwölf Punkte sammeln und dadurch attraktive Preise zur anstehenden FIFA Frauenweltmeisterschaft 2011 in Deutschland gewinnen.

Aus dem KFV Kiel hat sich auch der TSV Altenholz vorgenommen, in den sogenannten „Goldtopf“ mit zwölf Punkten zu kommen. Drei der vier Bausteine wurden bereits erfüllt. Fußballabteilungsleiter Lars Rosenstein und Jugendobmann Marco Kuhlmann sind zuversichtlich, dass sie die zwölf Punkte bis zum Projektende erreicht haben.

Den ersten Baustein, das Absolvieren des Fußballabzeichens, konnten die Altenholzer schon früh im Wettbewerb abhaken. Beim zweiten Baustein meldete der TSV Altenholz seine neu gegründete



**Hübsch sehen sie aus:** Die Mädchenmannschaft des TSV Altenholz in ihren schmucken neuen Trikots.

Mädchenmannschaft, welche zusammen mit Holtenau in einer Spielgemeinschaft spielt. Allein für eine solche Neumeldung eines Juniorinnen-Teams erhält jeder Verein einen neuen Adidas-Trikotsatz. Die Freude über die neue Spieltracht war natürlich auch bei Trainer Frank Willert und Abteilungsleiter

Lars Rosenstein groß.

Den dritten Baustein „Wir qualifizieren uns“ konnte der TSV Altenholz durch die erfolgreiche Teilnahme eines Trainers beim Torwarttrainerlehrgang abschließen. Nun steht noch der letzte der vier Bausteine, ein Kooperationsevent, vor der Tür. „Wir sind schon in der Planung

mit einer Schule. Im Sommer soll ein gemeinsames Event unter dem Motto ‚Kinder stark machen‘ stattfinden“, kann Jugendobmann Marco Kuhlmann verkünden.

Das Altenholzer Beispiel zeigt, wie es gemacht werden soll. Denn jeder Verein im TEAM 2011 kann sich ab sechs Punkten auf Preise wie eine Fahrt mit dem Bus der Nationalmannschaft zum Eröffnungsspiel der WM2011 nach Berlin oder ein Trainingslager in einer der 21 bundesweiten Sportschulen der Fußball-Landesverbände freuen. Beim Erreichen von zwölf Punkten winkt zudem der Garantiepreis von zehn adidas-Bällen.

Informationen zum TEAM 2011 finden Sie auf unserer Homepage [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) im Bereich TEAM 2011. Dort finden Sie auch den direkten Kontakt zu Ihrem Kreisteam im Kreisfußballverband.

## AUS DER VERBANDSARBEIT – SPIELBETRIEB HERREN

# Nur noch zwei Wochen bis zum Start?!

Nachdem der Winter uns in dieser Spielserie bereits Ende November eingeholt hatte und es im Dezember fast flächendeckend generelle Spielabsagen gab, haben die meisten Mannschaften nun wohl wieder mit dem Training begonnen und bereiten sich auf die Spiele vor. In der Zeit über den Jahreswechsel galt es für den Verbandsherrenspielausschuss, die 158 noch offenen Spiele neu zu terminieren. Die möglichen Nachholspieltermine im ersten Halbjahr 2011 sind rar gesät, da der 01. Mai auf einen Sonntag fällt und Pfingsten erst Mitte Juni ist.

In der Hoffnung, dass der Wettergott es gut mit uns meint, wurden vor dem offiziellen Rückrundenstart bereits an zwei Wochenenden Nachholspiele angesetzt. Der Spielbetrieb in 2011 beginnt somit bereits am Wochenende 05./06.02. Es wurde versucht, die möglichen Nachholspieltermine über Ostern noch nicht mit Spielen zu besetzen, damit bei weiteren Ausfällen dort Spiele mit weiten Anfahrten an-

gesetzt werden können. Einige Mannschaften haben bereits fünf in 2010 nicht durchgeführte Spiele mit ins Jahr 2011 genommen und somit war es nicht zu umgehen, auch schon Spiele unter der Woche anzusetzen. Da nicht alle Vereine über eine geeignete Flutlichtanlage verfügen, wurde der Spielbeginn bei diesen Spielen so gewählt, dass die Spiele unter optimalen Lichtverhältnissen durchgeführt werden können.

Auch die bereits für Anfang Februar angesetzten Halbfinalspiele im SHFV-LOTTO-Pokal wurden aufgrund der Nachholspiele der Regionalligisten abgesetzt. Als neuer Termin ist in Absprache mit dem Spielansetzer der Regionalliga das Wochenende 26./27.03.2011 vorgesehen. Die genauen Termine der Spiele werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Da derzeit keine Verlängerung der Spielserie vorgesehen ist, müssen sich die Mannschaften darauf einstellen, dass auch im Mai einige Englische Wochen auf-



**Schneefall und Schnee-Fall** sollen nach Hoffnung aller Fußballerinnen und Fußballer in Schleswig-Holstein ab Februar nicht länger den Spielbetrieb stören.  
Foto: getty

sie zukommen, wenn der Winter uns wie in der letzten Spielserie bis fast Mitte März beschäftigt. Sollte aber im Februar und März ein einigermaßen reibungsloser Spielbetrieb möglich sein, ist es angedacht, die bereits im April unter der Woche angesetzten Nachholspiele weiter nach hinten zu schieben, damit eine spätere Anstoßzeit gewählt werden kann.

Die ersten Gedanken gehen auch schon wieder in Richtung Spielserie 2011/2012. Hier gilt es wieder, die unterschiedlichen Rahmenbedingungen der einzelnen Altersklassen in einen abgestimmten Rahmenplan von der Schleswig-Holstein-Liga der Herren bis hin in die untersten Spielklassen der Jugend miteinander zu verbinden. Als möglicher Saisonstart ist wieder das erste Wochenende im August geplant. Vorab werden erneut die ersten Runden im SHFV-LOTTO-Pokal ausgetragen.

**Satzungsänderungen:**

Auf der letzten Beiratstagung wurden einige Änderungen in der Satzung beschlossen. Im §21 Abs. 3 der Spielordnung (SpO) gab es eine Anpassung bezüglich

der Wartezeit, wenn beide Mannschaften zu einem Spiel nicht angetreten sind.

Um zukünftig eine eindeutige und klare Aussage treffen zu können, über die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um in den letzten vier Meisterschaftsspielen der nächst niederen Mannschaft zum Einsatz kommen zu dürfen, ist der § 55 SpO im Abs.4 genauer präzisiert worden. Nach dieser Änderung sollte jedem klar sein, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit ein Spieler in den letzten vier Meisterschaftsspielen in der nächst niederen Mannschaft noch zum Einsatz kommen darf.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ab der kommenden Spielserie 2011/2012 eine neue Regelung bezüglich der Vertragspieler gelten wird. Hier erfolgte eine Anpassung des §7 des Melde- und Passwesens in Anlehnung an die Entscheidung des DFB-Bundestages.

Genauere Infos zu den Satzungsänderungen erhalten Sie auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) im Bereich „Information / Statuten“.

**KLAUS SCHNEIDER**  
KOMM. VERBANDS-  
HERRENSPIELAUSSCHUSSOBMANN



**Sphend Meshekrani und der FC Sylt** (hier gegen Heides Mark Lafrentz) wollen am 05. Februar beim ETSV Weiche ihre Aufholjagd auf Klassenprimus VfR Neumünster starten.

# Ehrungen für verdiente Ehrenamtlerinnen



KfV Schleswig

Aus Anlass der Überreichung der DFB-Ehrenamtspreise hatte der KfV Schleswig am „Tag des Internationalen Ehrenamts“ zu einer kleinen Feierstunde eingeladen. Für den DFB-Ehrenamtspreis waren im Bereich des KfV Schleswig fünf Kandidatinnen gemeldet worden.

Aus den eingereichten Vorschlägen hatte der KfV-Vorstand im Vorwege Frau Silvia Grafunder vom TSV Kappeln als Kreissiegerin ermittelt und an den SHFV weitergemeldet. Frau Grafunder, die bereits seit rund 20 Jahren ehrenamtlich aktiv ist und seit dem Jahre 2000 die Position der 2. Vorsitzenden beim TSV Kappeln bekleidet, hat sich seit fünf Jahren besonders tatkräftig und erfolgreich um den Aufbau des Mädchen- und Frauenfußballs beim TSV Kappeln verdient gemacht. An der Feierstunde konnte sie leider urlaubsbedingt nicht teilnehmen. Die Ehrung seitens des KfV wird jedoch im Rahmen



**Wurden für ihre besonderen ehrenamtlichen Leistungen ausgezeichnet:** Irmtraut Peetz, Brigitte Panten, Maren Saemann und Katrin Eckstein, Tanja Ramona Friedrichsen und Ralf Jetter vom TSV Bollingstedt-Gammellund (v.l.n.r.).

einer Vereinsveranstaltung nachgeholt.

Die Leistungen und Verdienste der vier anwesenden DFB-Ehrenamtspreisträgerinnen und ihren sportlichen Werdegang würdigte der Ehrenamtsbeauftragte des KfV, Sönke Clausen, in seiner Laudatio und überreichte gemeinsam mit dem KfV-Vorsitzenden, Volker Schlehahn, jeder die offizielle DFB-Urkunde, eine ansprechende DFB-Damenarmbanduhr und ein Präsent des KfV Schleswig.

Folgende Preisträgerinnen wurden ausgezeichnet:

**Katrin Eckstein** (TSV Erfde) – Betreuerin der 2. Herrenmannschaft

**Brigitte Panten** (TSV Schaalby) – seit 1998 Vereinsvorsitzende

**Irmtraut Peetz** (TSV Böklund) – Trainerin G-Jugend und JO-Vertreter

**Maren Saemann** (SV Schleswig 06) – Kassenwartin  
Die Veranstaltung wurde darüber hinaus genutzt, um

zwei weitere Ehrungen vorzunehmen. Im April letzten Jahres wurde Frau Tanja Ramona Friedrichsen vom TSV Süderbrarup mit dem SHFV-Frauen-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Der KfV-Ehrenamtsbeauftragte nutzte nun die Gelegenheit, um Frau Friedrichsen für ihren ehrenamtlichen Einsatz auch im Namen des KfV Schleswig zu danken und überreichte ihr ein Präsent.

Zum zweiten Mal wurde vom KfV Schleswig ein Verein für vorbildliche Förderung des Mädchenfußballs ausgezeichnet. In diesem Jahr fiel die Wahl auf den TSV Bollingstedt-Gammellund. Als Dank und Anerkennung für das vorbildliche Engagement der Mädchenabteilung wurden dem Verein eine Urkunde und ein Satz Spielbälle überreicht, die der Leiter der Mädchenabteilung, Ralf Jetter, entgegennahm. **UJ**

## Siems holt Double



KfV Lübeck

Am Donnerstag, 30. Dezember 2010 wurden die Hallenmasters im Futsal der B-Jugend und der C-Jugend in der Struckbachhalle ausgetragen. Um 9.00 Uhr begannen die Spiele der B-Jugend mit den Teams vom SC Rapid, SC Buntekuh, TSV Siems, SG Hanse/Schlutup, 1. FC Phönix, VfL Bad Schwartau und dem TSV Kücknitz. Am Ende setzte sich mit 18 Punkten der TSV Siems durch und wurde souverän Meister vor dem VfL Bad Schwartau.

Um 14.00 Uhr spielte die C-Jugend ihren Meister aus. Lei-

der hatten hier mit dem SV Fortuna St. Jürgen, SC Buntekuh, TSV Siems und dem 1. FC Phönix nur vier Mannschaften gemeldet. Auch hier setzte sich der TSV Siems durch und wurde mit sieben Punkten Meister vor dem SC Buntekuh.

Beide Turniere wurden vom Jugendausschuss um KJO Graf Brandes sehr gut organisiert. Nur leider war die Beteiligung nicht so hoch. Der Kreisjugendausschuss würde sich wünschen, dass die Vereine zukünftig mehr Interesse zeigen, um diesen Turnierserien mehr Bedeutung zu verleihen.

HK

### Steckbrief

**Marco Bergemann**  
(KfV Stormarn)



M. Bergemann

**Funktion:** Staffelleiter C- und D-Klasse, Pokal Herren

**Ehrenamtlich tätig seit:** 1996

**Verein:** TSV Grabau

**Wohnort:** Hamburg

**Alter:** 40

**Familienstand:** verheiratet, zwei Kinder

**Beruf:** Bauingenieur

**Größter sportlicher persönlicher Erfolg:** Meisterschaft mit der „Zweiten“

**Hobbys:** Fußball, Computer

**Lebensmotto:** Wird schon irgendwie funktionieren...

**Lieblingsurlaubziel:** sonnenreiche Gegenden

**Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:** Taschenmesser, Lupe, Weltempfänger

**Lieblingsverein:** Hamburger SV

**Sportliche Vorbilder:** Paolo Maldini

**Bestes Spiel live erlebt:** Hamburger SV – AS Monaco (im alten Volkspark)

**Wen würdest du gern einmal treffen:** Die Mannschaft vom AC Mailand.

**Meistertipp SH-Liga 10/11:** SV Eichede

**Wünsche für 2010/11:** Wenig Strafpunkte durch die von mir betreuten Vereine in der Fair-Play-Wertung.

## Trauer um Pagel



Der KfV Steinburg trauert um seinen Schiedsrichter und Ansetzer der Senioren

### Norbert Pagel vom VfR Horst.

Einige Tage nach seinem 59. Geburtstag hat uns Norbert Pagel nach kurzer Krankheit für immer verlassen.

Sein Einsatz als Schiedsrichter war seit 1985 vorbildlich und stets von einer positiven Denkweise geprägt. Er setzte sich in hohem Maße für seine Schiedsrichter ein und baute in den letzten sieben Jahren in seinem Verein VfR Horst die größte Schiedsrichter-Familie im KfV Steinburg auf.

Für seinen nimmermüden Einsatz wurde Pagel im Jahre 2001 mit der Silbernen und 2005 mit der Goldenen Schiedsrichter-Ehrennadel vom SHFV geehrt.

Wir haben mit Norbert Pagel einen tadellosen Sportler verloren.

Für uns wird er unvergesslich bleiben.

Werner Papist  
Reinhold Lange

## Derlin erhält DFB-Ehrenamtspreis



Auf dem Neujahrsempfang ehrte der Kreisfußballverband Ostholstein seine DFB-Ehrenamtspreisträger 2010. Aufgrund der Frauenfußballweltmeisterschaft im eigenen Land in diesem Jahr wurde der Preis ausschließlich für Frauen ausgeschrieben. Kreissiegerin wurde die Schiedsrichterin Mirka Derlin vom TSV Dahme. Die DFB-Urkunde erhielt sie aus den Händen des anwesenden SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer. Inner-

halb von zehn Jahren legte Derlin eine steile Karriere im Schiedsrichterwesen hin und kann bereits fünf Einsätze als Schiedsrichterin in der Frauen Bundesliga vorweisen. Mirka Derlin wird als Kreissiegerin an einem Wochenende im Kreise der weiteren Kreissiegerinnen vom SHFV-Ehrenamtsbeauftragten Uwe Bachmann gesondert ausgezeichnet.

Ebenfalls geehrt wurden Jutta Voigt (MTV Ahrensböök), Dörte Bahr, Maria Belbe (beide SV Hansühn), Kirsten Wildfang (SV Heringsdorf) und Imke Rohwer (Gramm-

dorfer SV). Alle Preisträgerinnen erhielten eine Armbanduhr, eine Urkunde des DFB und ein Buchpräsent mit einer persönlichen Widmung. Mit der gesonderten Ehrung wollte der Kreisfußballverband Danke sagen und das Ehrenamt besonders würdigen. Schließlich engagieren sich rund 25 000 Menschen für den Mannschaftssport Nummer eins und sorgen ehrenamtlich für einen reibungslosen Trainings- und Spielbetrieb. Hierfür sind sie tagtäglich mehrere Stunden im Einsatz.

LB



Die Preisträgerinnen mit dem SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer (2. von l.). Es fehlt Imke Rohwer.

## Vorrundenbilanz: FC Sylt greift nochmals an



Nach Abschluss der Hinserie 2010/11 ruht der Spielbetrieb bereits seit Ende November aufgrund der Winterpause, sodass schon einmal eine Zwischenbilanz aus nordfriesischer Sicht gezogen werden kann. Allerdings geben die Tabellenstände in den einzelnen Ligen durch die zahlreichen Spielausfälle ein etwas schiefes Bild ab.

Nach einer zwischenzeitlichen Durststrecke zeigte

sich der FC Sylt als einziger nordfriesischer Vertreter in der SH-Liga zuletzt wieder gut erholt und belegt aktuell den zweiten Tabellenplatz. Das erklärte Ziel Meisterschaft ist daher für das Koppelt-Team wieder in Reichweite gerückt, zumal für die Rückrunde weitere Verstärkungen verpflichtet wurden. Beim Hallenmasters deutete der FC Sylt mit dem Halbfinaleinzug und dem 3:1-Vorrundensieg gegen den späteren Sieger VfB Lübeck bereits eine gute Frühform an.

In der Verbandsliga Nord-West stehen mit der Husumer SV, Blau-Weiß Löwenstedt und dem MTV Leck erfreulicherweise gleich drei Vertreter aus Nordfriesland auf den Rängen 1 bis 3. Somit ist auf jeden Fall ein interessanter Kampf um die Meisterschaft zu erwarten. Die drei weiteren Vereine in dieser Klasse, SV Frisia Rissum-Lindholm (12.), SG Langenhorn/Enge (14.) und TSV Rantrum (15.), müssen für die Rückserie sicher noch einige Punkte sammeln, um sich aller Sorgen

zu entledigen.

Spannend geht es auch in der Kreisliga Nordfriesland zu. Der IF Tönning führt die Tabelle zwar mit 33 Punkten an, aber dicht gefolgt vom Bredstedter TSV, der 30 Punkte, aber drei Spiele weniger auf dem Konto hat.

Somit ist für die Rückserie in allen Ligen reichlich Spannung angesagt. Bleibt zu hoffen, dass der Spielbetrieb nach der Winterpause wieder in vollem Umfang aufgenommen werden kann.

WP

# TSV Plön zum 13. Mal Hallenmeister



Die 26. Auflage der Hallenkreismeisterschaft im KfV Plön ist schon wieder Geschichte. In der vollbesetzten Plöner Schiffsthalhalle sicherte sich der TSV Plön mit einem 3:1-Erfolg gegen den ASV Dersau die Meisterschaft und gewann den Siegerpokal, den Pokal des Plöner Kreispräsidenten, ein Preisgeld von 270 Euro und einen Gutschein des Lütjenburger Sporthauses Gehrman. Dafür hatte es sich gelohnt im Endspiel, das auch noch in die Verlängerung ging, alle Kräfte zu mobilisieren und sich verdient vor knapp 500 Zuschauern feiern zu lassen. Besonders groß war die Freude bei den TSV-Fans, die wieder einmal

skandierten: „In Plön regiert der TSV...“ – nicht zu Unrecht, denn in den 26 Jahren gewann der TSV Plön bereits zum 13. Mal den Titel.

Im Endspiel versuchten beide Mannschaften sehr schnell ihren Rhythmus zu finden und zum Erfolg zu kommen. Das klappte nicht auf Anhieb, zumal beide Torhüter, Björn Alberts (TSV) und Frank Baumann, herausragend hielten. Dann



Der TSV Plön wiederholte den Vorjahreserfolg und gewann zum 13. Mal den Hallentitel.

doch Jubel auf der Tribüne, aber nicht beim Favoriten aus Plön. Der Anhang des ASV feierte Tobias Wilfert, der in der 16. Minute traf. Bereits zwei Minuten später fiel aber durch Mats Böckmann das 1:1. Somit ging es in die Verlängerung (2 mal 5 Minuten). Hier hatte der TSV den besseren Atem, traf durch Florian

Falk und Sören Balk (22./26.) zum 3:1-Endstand.

Die Final- und Endrunde in der Übersicht:

#### Gruppe E:

1. Preetzer TSV (9 Punkte/9:5 Tore), 2. Fortuna Bösdorf (4/6:5), 3. SV Kirchbarkau (4/6:7), 4. VfL Schwartbuck (0/2:6).

#### Gruppe F:

1. ASV Dersau (7/8:2), 2. TSV Plön (4/5:2), 3. SG Kühren (4/3:7), 4. SVK 88 Giekau (1/3:9).

#### Endrunde/Halbfinale:

Fortuna Bösdorf – ASV Dersau 3:4 (2:1); Preetzer TSV – TSV Plön 0:3 (0:1).

#### Spiel um Platz 3:

Fortuna Bösdorf – Preetzer TSV 1:5.

#### Endspiel:

TSV Plön – ASV Dersau 3:1 n.V. (0:0).

RS

# Goldene Ehrennadeln für Kroll und Leitner



Auf dem Ehrenamtsabend des KfV Flensburg, am 06. Dezember 2010, wurden zwei überaus verdiente Funktionäre mit der Goldenen Ehrennadel des SHFV ausgezeichnet. Spielausschussobmann Walter „Luggi“ Leitner und Kreisgerichtsvorsitzender Peter Kroll erhielten aus den Händen des KfV-Vorsitzenden die nicht alltäglichen Ehrungen.

In seiner Laudatio konnte KfV-Vorsitzender Bernd Bleitzhofer auch nur die Eckdaten der langjährigen, verdienstvollen Tätigkeiten aufzählen. „Luggi“ Leitner spielte von 1957 einige Jahre für den FC Lindau/Harz und kam 1973 zum TSV Glücksburg 09, wo er neben der Mannschaftsbetreuung auch das Amt des Fußballobmannes übernahm. Seit 1979 ge-

hört er dem TSV Nordmark Satrup an, wo er wiederum gleich Fußballobmann wurde. Im Bezirk II förderte er als Damenreferent frühzeitig den Frauenfußball. Seit 1993 ist Luggi Spielausschussobmann des KfV, wo seine Arbeitstagungen immer zu den Highlights der Saison gehören. Seit 2004 gehört er der Projektgruppe Zukunftsentwicklung des SHFV an und engagiert sich dort für die Entwicklung des Fußballs. Neben zahlreichen anderen Auszeichnungen erhielt Luggi 1994 das Bundesverdienstkreuz.

Peter Kroll begann seine sportliche Laufbahn als 12-Jähriger in der „Schülermannschaft“ beim TSV Hürup. 1983 zog es ihn nach Eggebek, wo er das erste Mal eine Mannschaft (D-Jugend) trainierte und von 1988 bis 1993 auch Fußballobmann war. Nach einer Zwischensta-



Peter Kroll und „Luggi“ Leitner (Mitte) bei der Ehrung durch Ehrenamtsbeauftragten Holger Sohrweide (li.) und KfV-Vorsitzenden Bernd Bleitzhofer (re.).

tion in Adelby war Peter von 1995 bis 1999 Jugendobmann des TSB Flensburg. Auf KfV-Ebene war er darüber hinaus seit 1985 im Jugendausschuss

aktiv. Er übernahm die Aufgaben des Staffelleiters und engagierte sich besonders in der Talentförderung. Von 1987 bis ins Jahr 2000 organisierte Peter alleinverantwortlich die Hallenmeisterschaften (jeweils 220 Mannschaften). Von 1998 bis 2007 war Peter zudem als KJO und später auch im Verbandsjugendausschuss tätig. Seit 2009 ist Peter Vorsitzender des Kreisgerichts.

Herzlichen Glückwunsch, der KfV zählt auch zukünftig auf Euch.

BB

## Impressum

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

#### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.